



In 200 Tagen zur Dissertation

Der Diss Guide

2. Auflage

SILVIO GERLACH

Probeauszug

In 200 Tagen zur Dissertation

Der Diss Guide

von **Silvio Gerlach**

STUDEO VERLAG BERLIN

Die Deutsche Bibliothek — CIP Einheitsaufnahme

Gerlach, Silvio:

In 200 Tagen zur Dissertation - Der Diss Guide / von Silvio Gerlach. 2. Aufl.
Berlin: Studeo® Verlag, 2021

ISBN 9783936875997 Studeo® Verlag Berlin

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

ISBN 9783936875997

© Studeo® Verlag Berlin 2021

Inhalt

Vorwort	6
----------------------	----------

MEILENSTEIN 1: Ziel und Motiv sind klar!..... 8

Sprint 1. <i>Warum promovieren? – Deine Ziele</i>	8
Sprint 2. <i>Worüber promovieren? – Dein Thema</i>	10
Sprint 3. <i>Bei wem promovieren? - Doktormutter / Doktorvater</i>	16
Sprint 4. <i>Wie sieht eine Promotion aus? – Gliederung.....</i>	20
Sprint 5. <i>Womit promovieren?– Baumaterial – Studien und Daten</i>	26
Sprint 6. <i>Wie promovieren? - Masterplan für 200 Tage.....</i>	29
Sprint 7. <i>Kann und will ich wirklich promovieren? – Dein Deal</i>	34

MEILENSTEIN 2: Thema und Frage sind gefunden!.....36

Sprint 8. <i>Lege die Exposé-Datei an</i>	36
Sprint 9. <i>Formuliere ein Arbeitsthema</i>	39
Sprint 10. <i>Finde Definitionen und Modelle.....</i>	47
Sprint 11. <i>Erstelle eine Keyword-Wolke</i>	53
Sprint 12. <i>Finde 20 – 30 Paper</i>	59
Sprint 13. <i>Erstelle die Review-Matrix</i>	64
Sprint 14. <i>Werte die Matrix aus.....</i>	69
Sprint 15. <i>Entwirf ein Modell</i>	76
Sprint 16. <i>Definiere Deine Forschungslücke.....</i>	84
Sprint 17. <i>Formuliere Forschungsfragen und Detailfragen.....</i>	86
Sprint 18. <i>Präsentiere Thema und Forschungsansatz</i>	92
Sprint 19. <i>Schreibe den Kontext</i>	94

MEILENSTEIN 3: Design und Exposé sind fertig!99

Sprint 20. <i>Wähle die Datenbasis</i>	99
Sprint 21. <i>Wähle Methoden</i>	108
Sprint 22. <i>Mache eine Vorstudie</i>	116
Sprint 23. <i>Präsentiere das Forschungsdesign</i>	119
Sprint 24. <i>Erstelle die Gliederung.....</i>	124
Sprint 25. <i>Schreibe das Exposé.....</i>	130

MEILENSTEIN 4: Kapitel Theorie, Forschungsstand und Modell sind fertig!	134
Sprint 26. <i>Lege die Schreibdatei an.....</i>	134
Sprint 27. <i>Lerne die 5-Seiten-pro-Tag-Schreibtechnik</i>	136
Sprint 28. <i>Schreibe das Kapitel Theorie</i>	147
Sprint 29. <i>Schreibe das Kapitel Forschungsstand</i>	151
Sprint 30. <i>Schreibe das Kapitel Modell</i>	153
MEILENSTEIN 5: Forschungsplan ist fertig!	157
Sprint 31. <i>Formuliere Detailfragen und Hypothesen</i>	157
Sprint 32. <i>Entscheide über die Datenbasis.....</i>	165
Sprint 33. <i>Entscheide über die Methodik.....</i>	167
Sprint 34. <i>Entwickle die Analyse-Tools.....</i>	170
Sprint 35. <i>Plane die Umsetzung</i>	190
Sprint 36. <i>Präsentiere den Forschungsplan</i>	194
Sprint 37. <i>Schreibe das Kapitel Forschungsdesign / Methodik</i>	196
MEILENSTEIN 6: Daten sind gesammelt und analysiert!	200
Sprint 38. <i>Sammele Daten und bereite sie auf.....</i>	200
Sprint 39. <i>Analysiere die Daten</i>	203
Sprint 40. <i>Ziehe Schlüsse und vollende DEIN Modell</i>	210
MEILENSTEIN 7: Kapitel Ergebnisse ist fertig!.....	214
Sprint 41. <i>Erstelle den Anhang</i>	214
Sprint 42. <i>Präsentiere die Ergebnisse.....</i>	217
Sprint 43. <i>Schreibe das Kapitel Ergebnisse</i>	220

MEILENSTEIN 8: Dein Text ist fertig und gedruckt!	225
Sprint 44. <i>Überarbeite die Kapitel Theorie, Review, Modell, Methodik</i>	225
Sprint 45. <i>Formuliere Thesen.....</i>	227
Sprint 46. <i>Schreibe das Kapitel Diskussion</i>	230
Sprint 47. <i>Schreibe das Kapitel Implikationen</i>	234
Sprint 48. <i>Schreibe das Kapitel Methodenkritik.....</i>	236
Sprint 49. <i>Schreibe das Kapitel Forschungsbedarf.....</i>	239
Sprint 50. <i>Überarbeite das Kapitel Ergebnisse</i>	243
Sprint 51. <i>Schreibe das Kapitel Fazit und Ausblick</i>	245
Sprint 52. <i>Schreibe das Abstract</i>	250
Sprint 53. <i>Überarbeite die Einleitung und formuliere den finalen Titel</i>	252
Sprint 54. <i>Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektorat machen</i>	254
Sprint 55. <i>Formatiere, probedrucke, drucke.....</i>	258
MEILENSTEIN 9: Verteidigung geschafft!	267
Sprint 56. <i>Studiere das Vortrags-Template.....</i>	267
Sprint 57. <i>Entwirf den Vortrag, trainiere und schleife</i>	269
Sprint 58. <i>Halte den Vortrag.....</i>	272
MEILENSTEIN 10: Publiziert! Du bist Frau Dr./Herr Dr.!.....	274
Sprint 59. <i>Studiere die Publikationsvorgaben.....</i>	274
Sprint 60. <i>Finde einen Verlag und mach einen Deal</i>	276
Anhang	278

Vorwort

Noch Ratgeber für die Diss?? Muss das sein? Es gibt doch schon Dutzende Ratgeber und dazu Hunderte von Videos. Da steht doch alles drin!

Wirklich? Warum wird dann etwa die Hälfte der Dissertationen gar nicht fertig? Und das nach so vielen Jahren des Arbeitens und Mühens? Liegt es an der Motivation? An der Betreuung? Liegt es an den mangelnden Fähigkeiten und Kompetenzen? An fehlenden Kompetenzen?

In über 15 Jahren habe ich als Thesis-Coach Tausende von Thesis Schreibern und Hunderte Doktoranden betreut. Immer wieder habe ich erlebt, was fehlt: eine Technologie als durchdachte Vorgehensweise mit Zielen, Zwischenzielen, Methoden, Material und einem Richtpunkt: **WARUM?**

Der Diss Guide „In 200 Tagen zur Diss“ liefert diese in sich geschlossene Technologie zum Schreiben eines hochwertigen wissenschaftlichen Textes als greifbares Ergebnis eines systematisch durchgeführten Forschungsprojektes. Dieses Vorgehen ist praxiserprobt in Hunderten von Diss-Projekten. Es ist pragmatisch und zielt gleichzeitig auf höchste Qualität der Ergebnisse.

So führt der Diss Guide in 200 Tagen zum Ziel:

1. **200 Tage** - in 10 Meilensteinen und 60 Sprints. Überschaubar und motivierend.
2. **WARUM?** Jeder Sprint fängt mit dieser Frage an. Die Antwort motiviert.
3. **Ständige Belohnungen!** Jeder Sprint bringt Ergebnisse und verschafft Erfolgserlebnisse, mit Hilfe von Methoden, Tools, Techniken und Beispielen. Das motiviert.

Unsere "Technologie" motiviert und bringt das Diss-Projekt voran. Alles was zu tun bleibt ist, Freude am Forschen zu haben. Dann ist alles halb so schwer.

Gutes Gelingen wünscht

Silvio Gerlach
Berlin, im Oktober 2017

**MEILENSTEIN 1:
Ziel und Motiv sind klar!**

MEILENSTEIN 1: Ziel und Motiv sind klar!

Warum?	Du willst einen Anfang.
Dein Ziel?	...ist: Ja, ich bin bereit!
Dauer	88 h, 11 Tage

Sprint 1. Warum promovieren? – Deine Ziele

Warum?	Du willst ein klares Ziel und Motiv.
Dein Ziel?	...ist ein Motiv, das Dich durch das Projekt trägt. Dann kannst Du fast alles ertragen.
Dauer	15 - 20 h über 7 bis 100 Tage 😊

Wie kläre ich das Ziel und Motiv für mich?

Ich will promovieren, weil... Wie würdest Du den Satz ergänzen?

Vielleicht denkst, das ist doch klar, ich will einen Dokortitel... Das wars.

Schau Dir bitte dennoch mal die folgenden Fragen an und finde die Antworten für Dich. Schreibe sie auf. Du solltest sie immer wieder anschauen. Denn dieses Ziel motiviert Dich. Und Zweifel kommen unterwegs noch genug.

Also, warum willst Du diese Dissertation schreiben?

1. Weil Du in die Wissenschaft willst, also eine wissenschaftliche Karriere anstrebst?
2. Weil Du eine bestimmte Frage in Deinem Feld beantworten willst?
3. Weil Du Dir selbst etwas beweisen willst?

4. Weil Du Expert/in für dieses Thema werden willst?
5. Weil Du gerne unterrichtest und dafür den Titel brauchst?
6. Weil Du den Dokortitel für eine Stelle oder berufliches Vorankommen brauchst?
7. Weil Du das Thema für Deine berufliche Entwicklung nutzen willst?
8. Weil Du es jemandem "zeigen" willst?

Bestimmt gibt es noch weitere Motive...

Finde die Antworten und dann Dein Motiv. Es gibt kein richtig oder falsch! Es gibt nur: Das Motiv motiviert oder eben nicht.

Ergänze den Satz: Ich will promovieren, weil...

Das Wichtigste auf einen Blick:

1. Stelle Dir die Frage: WARUM will ich promovieren?
2. Nimm Dir Zeit für die Antwort.

Mögliche „Mini“-Sprints (Änderungen, Ergänzungen):

Dein Motiv könnte noch verfeinert werden. Aber an sich sollte es stabil sein.

Sprint 2. Worüber promovieren? – Dein Thema

Warum?	Du willst ein spannendes Thema.
Dein Ziel?	...ist ein Thema oder Objekt (= Untersuchungsgegenstand), das Dich bis zum Ende interessiert und motiviert.
Was steht danach NEU im Exposé?	Eine Liste von Fachbegriffen als Ansatz für ein Thema
Dauer	15 - 20 h über 7 Tage

Wie finde ich MEIN Objekt und MEINEN Themen-Ansatz in fünf Schritten?

Schritt 1: Mache ein Brainstorming interessanter Begriffe und Objekte

Du brauchst einen Anfang, einen Untersuchungsgegenstand oder ein Objekt. Fange mit großen Stichworten an und dann arbeite Dich vor. Nehmen wir Beispiele aus verschiedenen Fächern:

- Ebooks (Querschnitt: Psychologie, Pädagogik, Design, BWL-Marketing, Weiterbildung)
- Leseschwäche (Pädagogik)
- Nanotechnologie (Ingenieurwissenschaft)
- Digitalisierung (BWL)
- Bewältigungsstrategien (Psychologie)
- Migration (Soziologie)
- Bargeldabschaffung (VWL)
- Urbanisierung (Geografie)
- Stringtheorie (Mathematik)
- E-Governance (Politikwissenschaft)
- usw. (alles was Dich interessieren könnte)

Liste jetzt mehrere interessante Begriffe oder Objekte für DEIN Fach auf. Hier sind Beispiele:

Marketing:	Ebooks, Digitalisierung, Social Media, Influencer, Social Shopping,
Pädagogik:	Ebooks, Leseschwäche, Elearning, MOOC, Cross-Media-Learning
Psychologie:	Ebooks, Bewältigungsstrategien, Sucht, Stress, Emotionen,
Controlling:	Digitalisierung, Kennzahlensysteme
Politikwiss.:	E-Governance, Wählerwanderung, Direkte Demokratie
Ingenieurwiss.	Nanotechnologie, E-Antriebe, Big Data, Telematik,
Geschichte:	Bauernkrieg, Kalter Krieg, Einigungskriege
Soziologie:	Migration, Emigration, LOHAS,
Geografie:	Urbanisierung, Gleichgewichte, Erosion
Architektur:	Bruno Taut, Shopping Malls, Großbauten, Waldsiedlung

Natürlich wird Deine Liste nur Begriffe aus einem Fach enthalten. Nehmen wir eine Liste für Ebooks:

- Inhalte
- Formate
- Verwertungsrechte
- Multimedia
- Datenschutz
- Autoren
- Lesegewohnheiten

- Didaktik
- Vertriebskanäle
- Vermarktung
- Preise

Und hier noch für die Wirtschaft das Thema Digitalisierung:

- IT-Systeme
- Datenbanken
- Big-Data-Technologien
- Datenschutz
- Prozesse
- Projekte
- Risiken
- Erfolgsfaktoren und Treiber
- Best practices
- Effizienz

Welche Quellen nutzen als Anregungen bei der Begriffssuche/Objektsuche?

- Inhaltsverzeichnis von Grundlagenlehrbüchern und Fachbüchern
- Abbildungen, Grafiken, Übersichten zum Themenbereich
- Fachartikel, Titel, Abstract
- Fachforen
- Gespräche mit Experten
- Fachzeitungen

Welche Fragen helfen bei der Suche?

- Was wollte ich schon immer wissen?
- Was hat mich in letzter Zeit gewundert oder fasziniert?
- Womit beschäftige ich mich gerade, mit welchen größeren Fragen?
- Welches Thema ist für meine Zukunft interessant?
- Was ist in meinem Fachgebiet aktuell und relevant, welche Probleme und Trends in der Branche?
- Welche Kapitel im Lehrbuch interessieren mich?
- Welche interessanten Artikel habe ich in der letzten Zeit gelesen?

Schritt 2: Kürze die Liste

Die folgenden 5 KO-Kriterien kürzen Deine Liste von Begriffen sehr fix. Ein Begriff fliegt besser raus, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft:

Sprint 10. Finde Definitionen und Modelle

Warum?	Du willst Dein Thema in den GRIFF bekommen.
Dein Ziel?	...ist eine Liste mit Definitionen und Basis-Modellen.
Was steht danach NEU im Exposé?	Definitionen zu den 3 bis 5 wichtigsten Begriffen, Übersicht von Modellen, eventuell als Abbildungen
Dauer	30 - 40 h über 15 Tage

Wie sieht eine Definition aus?

Hier ist eine Beispielformatierung für den Begriff Projekt nach DIN:

“Vorhaben, das im wesentlichen durch Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist” (DIN 6991-05:2009).

Der Oberbegriff ist Vorhaben. Ein Vorhaben nennen wir auch Plan. Solch einen Oberbegriff suchen wir für die Begriffe. Dazu kommen dann Attribute, die den Oberbegriff konkretisieren. Beispiele sind langfristig, komplex, strategisch, kostspielig, riskant etc.

Was muss ich alles definieren, welche Begriffe?

Alle Substantive im Arbeitsthema müssen definiert sein. Auch wenn Du denkst, es ist doch klar was z. B. ein Geschäftsprozess oder ein Motiv oder Digitalisierung oder Coping ist. Wenn es klar ist, dann schreibe es hin und Du wirst merken, wie schwierig es mitunter ist, solche ständig gebrauchten Begriffe sauber zu definieren. Außerdem musst Du sicherstellen, dass Du unter den Begriffen das gleiche wie die anderen Autoren im Themenbereich verstehst. Suche daher in seriösen Quellen nach anerkannten Definitionen.

Warum sind Definitionen so wichtig?

Das Motto ist: Begriffe, Begreifen, in den Griff bekommen...

Je klarer Du abgrenzt, was Du untersuchst, umso genauer und vor allem früher weißt Du auch, was Du NICHT untersuchen wirst. Definitionen haben viele Vorteile:

- Du kennst den Oberbegriff und kannst damit auf allgemeinere Modelle zurückgreifen und darauf aufbauen (Beispiel Digitalisierung als Prozess und Projekt, dann helfen also Prozessmodelle und Projektmodelle).
- Du kennst mit den Autoren der Definition schon die ersten Experten und deren Werke.
- Du findest in den Definitionen weitere verwandte und wichtige Begriffe. (Digitalisierung = digitale Daten, Schnittstellen, IT-Systeme etc.)
- Du kannst Muster leichter erkennen, wenn Du allgemeinere Muster kennst. Beispiel: einen Teilprozess analysieren, wenn Du ein allgemeines Prozessmodell hast. (z. B. Umwandlung von Papierdaten in digitale Daten mittels Scannern oder ähnlichem, Berechnen von Kennzahlen für Dashboards)
- Auf der Suche nach Definitionen wirst Du sehen, wie klar das Themenfeld für andere ist. Wenn alle drum herumreden, dann ist Vorsicht geboten. Mitunter vermeiden Autoren es übrigens, ihren Hauptbegriff mit einer anerkannten Quelle zu definieren. Das ist kein gutes Vorbild.

Wie gehe ich beim Definieren vor?

Drei Fälle sind bei Definitionen denkbar:

Fall 1: Es ist ein anerkannter und gebräuchlicher Begriff wie Prozess, Erfolgsfaktor...

Fall 2: Es ist ein noch uneinheitlicher Begriff wie Digitalisierung, Social Media...

Fall 3: Es ist ein neuer, noch weitgehend unerforschter Begriff wie claimtech, immersion...

Fall 1: Anerkannter Begriff

Beispiel: Einstellung, Motivation, Anreize, Lernschwäche u. ä.

Ein schneller Weg zum Einstieg:

1. Suche den Begriff in Google.
2. Gehe zur Definition von Wikipedia.
3. In Wiki findest Du sehr oft eine Definition und oft Verweise auf wissenschaftliche Quellen wie Bücher oder Artikel.
4. Suche nach diesen Quellen und besorge sie Dir.
5. Schreibe die Definition wörtlich ab, mit Quellenangabe.

WICHTIG: Verwende im Text auf keinen Fall Google, Wikipedia, reine Online-Quellen oder Lexika als Quelle für Definitionen von anerkannten Begriffen. Das signalisiert Faulheit.

In Frage kommen nur:

1. Lehrbücher/Fachbücher
2. Wissenschaftliche Artikel (Studien, Paper)

Am allerbesten sind übrigens Normenverzeichnisse wie DIN und ISO oder Gesetze aller Art. Diese Legaldefinitionen sind das Nonplusultra.

Fall 2: Noch uneinheitlicher Begriff

Ein Kennzeichen für diese Art von Begriff ist das Vorhandensein mehrerer Definitionen unterschiedlicher Autoren. Letztlich fokussieren die Definitionen jeweils auf bestimmte Merkmale. Deswegen gilt oft nicht „entweder-oder“, sondern „sowohl-als-auch“.

Das erinnert an das Beispiel mit dem Elefanten, den sechs blinde Menschen mittels ertasten untersuchen. Der Mensch, der den Rüssel berührt, sagt, das ist eine Schlange. Derjenige der auf dem Rücken sitzt sagt, „Das ist ein Berg“. Wer die Beine anfasst, sagt, es ist ein Baumstamm, die Ohren sind Farne, die Elfenbeinzähne sind Felsklippen usw. Diese Situation ist typisch für relativ neue Themengebiete.

Gehe so vor:

1. Suche die relevanten Autoren zum Themengebiet.
2. Suche in deren wissenschaftlichen Artikeln die verwendeten Definitionen.
3. Mache eine Übersicht dieser Definitionen, am besten in einer Tabelle.
4. Filtere die Substanz aus den jeweiligen Definitionen heraus, die zentralen Worte und den Oberbegriff.
5. Überlege, welche dieser Definitionen zu Deinem Ansatz passt.
6. Übernimm die geeignete Definition oder kombiniere aus mehreren Definitionen.

Fall 3: Neuer, weitgehend unerforschter Begriff

In diesem Fall handelt sich um einen ganz neuen Begriff. Bisher gibt es nur Definitionen von Praktikern, also Experten mit Erfahrungen im Themengebiet. Diese haben für sich selbst eine Definition formuliert, welche aber noch nicht anerkannt ist.

Einfache Bewertung von typischen Methoden der Forschung

Themenfeld	Erläuterung, Einsatzbereiche	Vorteile	Nachteile
Standardisierte Befragung	Erstellung eines Fragebogens zur Ermittlung von Informationen zu einem Thema, ausfüllen lassen durch Probanden	Viele Teilnehmer erreichbar, Repräsentativ, Standardfragen möglich, einfache statistische Auswertung, messbare Ergebnisse, relativ objektives Wissen, viele Beispiele, klare Vorgaben, online durchführbar	Auswahl der Teilnehmer schwierig um Repräsentativität zu sichern, Fragen müssen „gut“ sein, Methodik-Kenntnisse wichtig, kann länger dauern, muss gut vorbereitet sein
Datenauswertung	Statistiken und Daten aus Datenbanken, von anderen gesammelt	Daten vorhanden, meist gesicherte Datenqualität, schnelle Beschaffung	Abhängigkeit von anderen, Beschaffung oft schwer, teure Daten, oft Lücken, meist keine Nachlieferung, Daten bestimmen Auswertung, oft Kompromisse nötig bei Forschungsfragen
Interviews Probanden	Befragung von „normalen“ Leuten mit bestimmten Merkmalen anhand eines Leitfadens	Sehr flexibel, Inhalte frei bestimmbar, Nachfragen möglich, Ausweitung der Befragung leicht (mehr Probanden), Anpassung des Forschungsdesigns möglich, Testen des Leitfadens möglich	Verlangt Erfahrung und Vorkenntnisse, Probandensuche schwer, abhängig von anderen, unsicherer Ausgang, viele unterschiedliche Inhalte, Interpretationsspielraum, keine exakten Daten wegen offener Fragen, Auswertung sehr anspruchsvoll, Gefahr der Subjektivität

Macht der Verlag denn nicht Marketing für mein Buch?

Der Verlag nimmt den Titel in den Katalog auf. Damit ist das Buch auffindbar und bestellbar. Mehr passiert nicht. Verlage fokussieren lieber auf Bücher, von denen sie Hunderte verkaufen statt Spezialwerke, die vielleicht 5-mal gekauft werden.

Das Wichtigste auf einen Blick:

1. Sei wählerisch. Du hast eine gute Arbeit geschrieben.
2. Die Vermarktung ist Deine Aufgabe. Der Verlag bietet nur eine Plattform.

Mögliche „Mini“-Sprints (Änderungen, Ergänzungen):

Die Vermarktung Deiner Diss ist eine Daueraufgabe, wenn Du sie verbreitet sehen willst.

Meileinsteine und Sprints	Stunden/ Tage	Maximale Zeit in h
MEILENSTEIN 1: Ziel und Motiv sind klar!	11 Tage	88
Sprint 1: Warum promovieren? – Deine Ziele	15 - 20 h	20
Sprint 2: Worüber promovieren? – Dein Thema	15 - 20 h	20
Sprint 3: Bei wem promovieren? - Doktormutter/ Doktorvater	15 - 20 h	20
Sprint 4: Wie sieht eine Promotion aus? – Gliederung	4-6 h	6
Sprint 5: Womit promovieren? – Baumaterial – Studien und Daten	5-8 h	8
Sprint 6: Wie promovieren? - Masterplan für 200 Tage	4-6 h	6
Sprint 7: Kann und will ich wirklich promovieren? – Dein Deal	5-8 h	8
MEILENSTEIN 2: Thema und Frage sind gefunden!	36,25Tage	290
Sprint 8: Lege die Exposé-Datei an	1-2 h	2
Sprint 9: Formuliere ein Arbeitsthema	10-15 h	15
Sprint 10: Finde Definitionen und Modelle	30-40 h	40
Sprint 11: Erstelle eine Keyword-Wolke	5-8 h	8
Sprint 12: Finde 20 – 30 Papers	10-15 h	15
Sprint 13: Erstelle die Review-Matrix	40-60 h	60
Sprint 14: Werte die Matrix aus	40-60 h	60
Sprint 15: Entwirf ein Modell	15-20 h	20
Sprint 16: Definiere Deine Forschungslücke	10-15 h	15
Sprint 17: Formuliere Forschungsfragen und Detailfragen	10-15 h	15
Sprint 18: Präsentiere Thema und Forschungsansatz	15-20 h	20
Sprint 19: Schreibe den Kontext	15-20 h	20
MEILENSTEIN 3: Design und Exposé sind fertig!	21,4 Tage	171
Sprint 20: Wähle das Daten-Sample	20-25 h	25
Sprint 21: Wähle Methoden	20-25 h	25
Sprint 22: Mache eine Vorstudie	40-60 h	60
Sprint 23: Präsentiere das Forschungsdesign	10-15 h	15

Meileinsteine und Sprints	Stunden/ Tage	Maximale Zeit in h
Sprint 24: Erstelle die Gliederung	4-6 h	6
Sprint 25: Schreibe das Exposé	30-40 h	10
MEILENSTEIN 4: Kapitel Theorie, Forschungsstand und Modell sind fertig!	16,625	133
Sprint 26: Lege die Schreibdatei an	1 - 2 h	2
Sprint 27: Lerne die 5-Seiten-pro-Tag-Schreibtechnik	4-6 h	6
Sprint 28: Schreibe das Kapitel Theorie	40-60 h	60
Sprint 29: Schreibe das Kapitel Forschungsstand	30-40 h	40
Sprint 30: Schreibe das Kapitel Modell	20-25 h	25
MEILENSTEIN 5: Forschungsplan ist fertig!	19,25	154
Sprint 31: Formuliere Detailfragen und Hypothesen	10-15 h	15
Sprint 32: Entscheide über das Daten-Sample	5-8 h	8
Sprint 33: Entscheide über die Methodik	5-8 h	8
Sprint 34: Entwickle die Analyse-Tools	40-60 h	60
Sprint 35: Plane die Umsetzung	5-8 h	8
Sprint 36: Präsentiere den Forschungsplan	10-15 h	15
Sprint 37: Schreibe das Kapitel Forschungsdesign/Methodik	30-40 h	40
MEILENSTEIN 6: Daten sind gesammelt und analysiert!	40,625	325
Sprint 38: Sammle Daten und bereite sie auf	120-150 h	150
Sprint 39: Analysiere die Daten	120-150 h	150
Sprint 40: Ziehe Schlüsse und vollende DEIN Modell	20-25 h	25
MEILENSTEIN 7: Kapitel Ergebnisse ist fertig!	12,25	98
Sprint 41: Erstelle den Anhang	5-8 h	8
Sprint 42: Präsentiere die Ergebnisse	15-20 h	20
Sprint 43: Schreibe das Kapitel Ergebnisse	50-70 h	70
MEILENSTEIN 8: Dein Text ist fertig und gedruckt!	32,875	263
Sprint 44: Überarbeite die Kapitel Theorie, Review, Modell, Methodik	15-20 h	20

Meileinsteine und Sprints	Stunden/ Tage	Maximale Zeit in h
Sprint 45: Formuliere Thesen	10-15 h	15
Sprint 46: Schreibe das Kapitel Diskussion	30-40 h	40
Sprint 47: Schreibe das Kapitel Implikationen	15 - 20 h	20
Sprint 48: Schreibe das Kapitel Methodenkritik	8-10 h	10
Sprint 49: Schreibe das Kapitel Forschungsbedarf	8-10 h	10
Sprint 50: Überarbeite das Kapitel Ergebnisse	30-40 h	40
Sprint 51: Schreibe das Kapitel Fazit	15-20 h	20
Sprint 52: Schreibe das Abstract	5-8 h	8
Sprint 53: Überarbeite die Einleitung und formuliere finalen Titel	15-20 h	20
Sprint 54: Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektorat machen	30-40 h	40
Sprint 55: Formatiere, probedrucke, drucke	15-20 h	20
MEILENSTEIN 9: Verteidigung geschafft!	8,5 Tage	68
Sprint 56: Studiere das Vortrags-Template	2-4 h	4
Sprint 57: Entwirf den Vortrag, trainiere und schleife	40-60 h	60
Sprint 58: Halte den Vortrag	2-4 h	4
MEILENSTEIN 10: Publiziert! Du bist Frau Dr./Herr Dr.!	1,25 Tage	10
Sprint 59: Studiere die Publikationsvorgaben	2 h	2
Sprint 60: Finde einen Verlag und mach einen Deal	8 h	8
Gesamtzeit	200 Tage	1600 h

Diss-Coaching

STUDEO

Persönlich & professionell & legal!

- Schwieriger Einstieg?
- Nebenberuflich?
- Methodenprobleme?
- Perfektionismus?
- Kein Ende in Sicht?



“...Bevor ich das Coaching begonnen habe, war ich bereits in meiner Arbeitsweise sehr organisiert. Jedoch unterstützt es dabei, konkrete Fragen zu stellen und nicht abzuschweifen sowie den roten Faden nicht zu verlieren. Es zeigt neue Arbeitsmethoden auf, welche schneller zum Ziel führen und auch die Angst vor der nächsten Seite nehmen. ...”

Anja

DBA-Studentin



Silvio Gerlach

Erst- Gespräch mit Chef-Coach

FREE: 0800 7883361

coaching@studeo.de

Studeo.de/coaching